

## Geschlechtergerechtigkeit in deutschen Diözesen

Werden Frauen und Männer bei Bewerbungsverfahren in gleicher Weise berücksichtigt? Ist Geschlechtergerechtigkeit tatsächlich ein Querschnittsthema? Welche Rolle spielt die Organisationskultur dabei?



Auf Einladung der Erzdiözese München-Freising fand am 29. April 2015 in Würzburg das zweite Treffen der Generalvikare mit den diözesanen Gleichstellungsbeauftragten statt. Bei den Treffen nahmen bislang die Diözesen München-Freising, Bamberg, Eichstätt, Augsburg, Würzburg, Hildesheim, Rottenburg-Stuttgart und Freiburg teil.

Unter dem Titel "Geschlechtergerechtigkeit als Querschnittsthema" wurde vor allem das Bewerbungsverfahren in den Diözesen thematisiert aber auch Verfahren der Personalentwicklung und die Kultur, die ein geschlechtergerechtes Handeln ermöglicht. Frau Gentner, Stellvertretende Direktorin des Heinrich-Pesch-Hauses, informierte in einem Vortrag über die zentrale Bedeutung der Personalauswahl für die Geschlechtergerechtigkeit.

In der Regel sprechen die üblichen Stellenausschreibungen aufgrund der Formulierungen nicht Frauen und Männer in gleicher Weise an. Vor allem bei Führungspositionen fehlt in einigen Diözesen z.B. der Hinweis, dass eine Stelle teilbar ist. Wie und welche Erfahrungen aus der Elternzeit tatsächlich in die Bewertung einfließen, ist meist nicht nachvollziehbar.

Auch bezüglich der Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten bei den Bewerbungsverfahren (vor allem von Führungspositionen) gibt es sehr unterschiedliche Erfahrungen.

Ausführlich informiert wurde über ein Mentoring-Projekt, initiiert vom Hildegardisverein und unterstützt von der Deutschen Bischofskonferenz, das überdiözesan im Herbst startet. Den einzelnen Diözesen wird es dadurch ermöglicht, dieses Instrument der Personalentwicklung zu testen und sie erhalten daneben weitere Unterstützung, wie Fortbildungen, begleitende Öffentlichkeitsarbeit und professionelle Begleitung.

Um die Zusammenarbeit der Diözesen zu intensivieren und voneinander zu profitieren wurde u.a. beschlossen, bis zum nächsten Treffen Kriterien für eine Muster-Gleichstellungsordnung zu erarbeiten. Auch die für eine Gleichstellungsanalyse notwendigen Daten sollen zusammen gestellt werden, um anderen Diözesen zu erleichtern, in der Gleichstellung aktiv zu werden.